

Fahrradforum der Landeshauptstadt Schwerin

Protokoll der 14. Sitzung des Fahrradforums am 14.03.2017

Ort: Stadtverwaltung Schwerin, Raum E 0.70
Zeit: 15.30 – 17.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Leitung: Herr Nottebaum

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der 13. Sitzung
3. Informationen der Verwaltung
4. Mögliche Aktivitäten der Stadt zum 200. Geburtstag des Fahrrades, Brainstorming
5. ADFC-Infrastrukturleitlinien Radverkehr, Herr Schulz, ADFC
6. Planungsstand zum Radweg Lankow-Medewege, Herr Goldammer, Fachdienst 69
7. Auswertung Stadtradeln 2016, Dezernat III, Herr Mattenklott, Fachdienst 69
8. Planungsstand zum Radweg Plater Straße, Frau Wilczek, SDS
9. Planungsstand zum Radweg Dwang, Frau Wilczek, SDS
10. Planungsstand zum Ausbau der Rogahner Straße, Radverkehrsanlagen, Herr Dr. Smerdka, FD 69
11. Verschiedenes

Anmerkung: Auf Wunsch der SDS wurden die TOPs 8 und 9 vorgezogen und hinter TOP 3 eingeordnet.

Zu TOP 1

Begrüßung

Herr Dr. Badenschier und Herr Nottebaum begrüßten die Teilnehmer des Fahrradforums.

Zu TOP 2

Protokoll der 13. Sitzung

Zum Protokoll der 13. Sitzung gab es keine Anmerkungen.

Zu TOP 3

Informationen der Verwaltung

- Radweg Gadebuscher Straße
Herr Mattenklott erläuterte den Sachstand zu o.g. Planung, der sich zum Zeitpunkt des Fahrradforums am 14.03.2017 wie folgt darstellte:
Die für die weitere Vorbereitung festgelegte Variante beinhaltet den Bau eines Gehweges (Breite 2,00m) und eines parallel verlaufenden eigenständigen Radweges (Breite 2,50m) auf beiden Straßenseiten (siehe Lagepläne der Präsentation). Da das Befahren der Geh- und Radwege durch Kraftfahrzeuge in Längsrichtung untersagt

ist, werden zur Erschließung der Grundstücke neue Zufahrten angelegt, deren Lage und Ausbau im weiteren Planungsprozess gemeinsam mit den Anliegern optimiert werden sollen. Des Weiteren wird die Einrichtung zusätzlicher Parkmöglichkeiten geprüft.

Anmerkung: neuer Sachstand vom 20.03.2017

Auf Beschluss der Stadtvertretung am 20.03.2017 wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Verbesserung der Situation des Radverkehrs in der Gadebuscher Straße wirtschaftlich, sparsam, naturschutzgerecht und anwohnerorientiert umsetzen“ zur Prüfung in die Fachausschüsse und in den Ortsbeirat Lankow verwiesen.

- Knotenpunkt Lübecker Straße – Gadebuscher Straße – Grevesmühlener Straße
Herr Goldammer stellte den derzeitigen Planungsstand zur neuen Radfahrerführung von der Lübecker Straße in die Gadebuscher Straße vor (siehe Präsentation). Eine abschließende Prüfung der Bedenken, Hinweise und Anregungen hinsichtlich Nahverkehr, Polizei und Feuerwehr steht noch aus. Auch die Ausdehnung der Grünflächen ist nochmal zu prüfen.
- Zertifizierung Fahrradfreundlicher Betriebe
Die Stadtverwaltung hat gemeinsam mit dem ADFC ein Zertifizierungsverfahren mit dem Ziel „Fahrradfreundlicher Betrieb“ eingeleitet.

Zu TOP 8

Radweg Plater Straße

Die Planung der Maßnahme wurde EU-weit ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Angeboten wird derzeit das zu beauftragende Planungsbüro ermittelt. Der Planungsstart soll im April erfolgen und der Baubeginn ist für den Herbst 2017 vorgesehen.

Zu TOP 9

Radweg Dwang

zum Inhalt siehe Präsentation

Frau Wilczek erläuterte die Neutrassierung des Fernradweges Hamburg-Rügen von der Gadebuscher Straße bis zum Ostorfer Ufer und ging anschließend auf die neu geplante Verbindung zwischen Dwang und Krösnitz ein. Dieser neue Weg hat eine große Bedeutung für den touristischen Radverkehr und eröffnet aber auch für die Schweriner völlig neue Wegebeziehungen und Möglichkeiten.

Zu TOP 4

200 Jahre Fahrrad

Herr Schulz führte kurz in das Thema ein und forderte die Anwesenden auf, Ideen und Vorschläge zu entwickeln, um in diesem Jahr den 200. „Geburtstag“ des Fahrrades auch in Schwerin in angemessener Weise zu würdigen. Am 12. Juni 1817 ist Karl Drais erstmals mit einer Laufmaschine (Draisine) durch Mannheim gefahren.

Im Ergebnis der dazu geführten Diskussion wurden Kontakte zwischen dem ADFC und der City-Managerin vereinbart, um die Werbegemeinschaft Altstadt in die Aktion einzubinden. Darüber hinaus soll mit Unterstützung der lokalen Medien über das Thema berichtet werden.

Auch die diesjährige Aktion „Stadtradeln“ wird auf den 200. Jahrestag des Fahrrades aufmerksam machen.

Zu TOP 5

ADFC-Infrastrukturleitlinien Radverkehr

zum Inhalt siehe Präsentation

Zu TOP 6

Radweg Lankow-Medewege

zum Inhalt siehe Präsentation

Herr Goldammer stellte den derzeitigen Stand der Planung vor. Ein schwieriges Problem im Verlauf der Strecke ist die Brücke über den Aubach. Hier besteht noch Klärungsbedarf, ob ein Neubau oder ggf. eine Erweiterung für den Radweg die richtige Lösung ist. **Hierfür wären dann gegeben Falls zusätzliche Mittelbereitstellungen nötig, da diese in den bisherigen Kosten nicht enthalten sind.** Diese Frage lässt sich nur unter Beachtung der Bedeutung der Brücke für den Kraftfahrzeugverkehr beantworten. Hierzu finden derzeit **noch Berechnungen statt.** Die Belastung der Medeweger Straße ist im Verlauf der letzten Jahre zwar ständig gesunken, aber eine Entscheidung über eine eventuelle Sperrung für den Autoverkehr von Lankow nach Medewege ist gegenwärtig noch nicht abzusehen. Herr Steinmüller regte an, diesen Radweg auch unter touristischen Aspekten zu sehen und dafür entsprechende Fördermittel einzuwerben.

Zu TOP 7

Stadtradeln

zum Inhalt siehe Präsentation

Herr Mattenklott stellte die von Herrn Michaelis erarbeitete Präsentation über das Ergebnis des Stadtradelns 2016 für die Landeshauptstadt Schwerin vor.

Herr Nottebaum sprach das Stadtradeln 2017 an und plädierte für eine kurzfristige Benennung der Zuständigkeiten und des Termins. Die Zielstellung ist, in diesem Jahr 1000 Teilnehmer zu erreichen.

Zu TOP 10

Planungsstand Rogahner Straße

Dr. Smerdka gab einen kurzen Überblick über den gegenwärtigen Sachstand. Der Baugrund ist schlechter als erwartet und die Deutsche Bahn kann für ihren Damm keine Statik nachweisen. **Deshalb wird geprüft, die baulichen Maßnahmen partiell auf dem bereits gesetzten Straßenkörper zu focussieren.** Daraus ergeben sich Änderungen gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Querschnitt und die Radschutzstreifen müssen entfallen. Der Radweg kann wie auch jetzt nur bis zur Eisenbahnunterführung gebaut werden. Von dort verläuft er östlich der Eisenbahn in Richtung Innenstadt.

Zu TOP 11

Verschiedenes

- Ein Gespräch von Herrn Nottebaum mit Herrn Banner zur Entlastung der Situation der Radabstellung auf und um den Marienplatz brachte keine zufriedenstellende Lösung.
- Herr Kowalk zeigte ein Beispiel einer guten Radmarkierung im Knotenpunktbereich aus Rostock verbunden mit der Frage, ob das auch in Schwerin möglich ist. Herr Nottebaum sagte eine Prüfung zu.
- Frau Böttcher wies auf einen Mangel an Leihfahrrädern hin, zumal im Hbf. auch keine Vermietung mehr stattfindet. Herr Nottebaum erklärte, dass eine Mobilitätsstation in der Straße Am Packhof geplant ist, die u.a. auch Vermietung von Fahrrädern betreiben soll. Herr Baumann erklärte, dass die Hotels stärker in die Vermietung eingebunden werden sollten.
- Herr Schulz informierte über die Radtouren 2017 des ADFC, die in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing durchgeführt werden. Er verteilte zur Info ein entsprechendes Programmheft.

Protokollant

gez. R. Mattenklott

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Präsentationen